

Gesamteinschätzung



Bitte schätzen Sie die aktuelle Situation Ihres Netzwerkes ein, indem Sie die einzelnen Entwicklungsziele der Qualitätsdimension *Planung* benoten. Ihnen stehen folgende Noten zur Verfügung: 1-sehr gut, 2-gut, 3-befriedigend, 4-ausreichend, 5-mangelhaft, 6-ungenügend.

4.1 Das Netzwerk Frühe Hilfen ist in der kommunalen Jugendhilfeplanung sowie in der Sozial- und Gesundheitsplanung verankert.

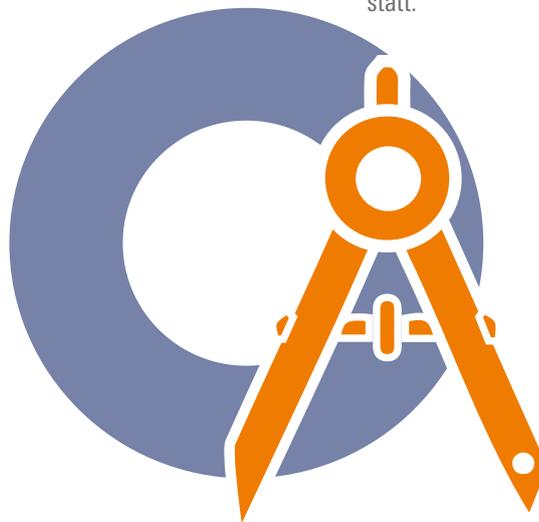
4.2 Es findet eine kontinuierliche systemübergreifende Bestandsanalyse von Angeboten und Maßnahmen als Grundlage einer zielgruppenspezifischen Bedarfsermittlung und Maßnahmen- bzw. Versorgungsplanung statt.

4.6 Alle Akteure Früher Hilfen fühlen sich dem Ziel der kontinuierlichen Qualitätsentwicklung und der Partizipation zur Verbesserung der sozialen und gesundheitlichen Beratung, Unterstützung und Versorgung von Kindern und Familien verpflichtet (Infrastrukturqualität).

4.3 Das System der Frühen Hilfen ist in ein örtliches System der Qualitätsentwicklung und der Partizipation zur Verbesserung der sozialen und gesundheitlichen Beratung, Unterstützung und Versorgung von Kindern und Familien eingebunden (Infrastrukturqualität).

4.5 Die Planung Früher Hilfen basiert, neben einer fundierten Datenbasis, auf den Erfahrungen der Akteure vor Ort. Die von ihnen wahrgenommenen Bedarfe werden gebündelt und in Maßnahmenempfehlungen übersetzt.

4.4 Das Selbstverständnis der Akteure im Netzwerk ist geprägt durch ihren Auftrag der Infrastrukturgestaltung (Planungsauftrag).



Datum:

Einschätzung durch:

Gesamtnote (=Summe der Noten 4.1 bis 4.6/6)





Verankerung der Frühen Hilfen

Entwicklungsziel 4.1: Das Netzwerk Frühe Hilfen ist in der kommunalen Jugendhilfeplanung sowie in der Sozial- und Gesundheitsplanung verankert.



Bitte schätzen Sie den aktuellen Stand des unten genannten Entwicklungsziels der Qualitätsdimension *Planung* differenziert ein, indem Sie die einzelnen Konkretisierungsaspekte benoten. Ihnen stehen folgende Noten zur Verfügung: 1-sehr gut, 2-gut, 3-befriedigend, 4-ausreichend, 5-mangelhaft, 6-ungenügend.

4.1.1 Es gibt eine vom Rat/Kreistag bzw. von seinen Ausschüssen verabschiedete Planungskonzeption für den Bereich der Frühen Hilfen.



4.1.3 Planungsberichte werden regelmäßig von der kommunalen Politik (Ausschüsse/Rat oder Kreistag) zur Kenntnis genommen.



4.1.2 Die Koordination des Netzwerkes wird als Planungsaufgabe verstanden.



Planungsberichte werden als Grundlage für die Planung der Infrastrukturentwicklung verwendet.



Die Koordination des Netzwerkes ist dementsprechend systematisch in die Jugendhilfeplanung der Kommune eingebunden.



Die Koordination des Netzwerkes ist dementsprechend systematisch in die Sozial- und/oder Gesundheitsplanung der Kommune eingebunden.



Datum:

Einschätzung durch:

Gesamtnote (=Summe der Noten 4.1.1 bis 4.1.3/6)





Systemübergreifende Bestandsanalyse als Grundlage von Bedarfsermittlung und Maßnahmenplanung

Entwicklungsziel 4.2: Es findet eine kontinuierliche systemübergreifende Bestandsanalyse von Angeboten und Maßnahmen als Grundlage einer zielgruppenspezifischen Bedarfsermittlung und Maßnahmen- bzw. Versorgungsplanung statt.



Bitte schätzen Sie den aktuellen Stand des unten genannten Entwicklungsziels der Qualitätsdimension *Planung* differenziert ein, indem Sie die einzelnen Konkretisierungsaspekte benoten. Ihnen stehen folgende Noten zur Verfügung: 1-sehr gut, 2-gut, 3-befriedigend, 4-ausreichend, 5-mangelhaft, 6-ungenügend.

4.2.1 Es gibt ein spezifisches Datenkonzept für den Bereich der Frühen Hilfen.



Das Datenkonzept berücksichtigt unter anderem Daten zur Bevölkerungsstruktur, Sozialstruktur, Leistungsstruktur, Interventionsstruktur, Kostenstruktur und Infrastruktur.



4.2.2 Die Daten zum Bereich der Frühen Hilfen werden kontinuierlich erhoben und fortgeschrieben.



Die Daten zum Bereich der Frühen Hilfen werden kleinräumig erhoben.



4.2.3 Die vorliegenden Daten werden regelmäßig unter quantitativen Gesichtspunkten ausgewertet.



Die vorliegenden Daten werden regelmäßig unter qualitativen Gesichtspunkten ausgewertet.



Die vorliegenden Daten werden mit Blick auf Kooperation und Verteilungsfragen ausgewertet.



4.2.4 Es gibt ein abgestimmtes Verfahren, auf welche Weise die Ergebnisse von den Akteuren im Netzwerk kommentiert und bewertet werden.



Es gibt ein abgestimmtes Verfahren, wie aus den quantitativen und qualitativen Analysen spezifische Bedarfe abgeleitet werden.



Es gibt ein abgestimmtes Verfahren, wie aus den Analysen spezifische Bedarfe an die kommunale Politik übermittelt werden.



Datum:

Einschätzung durch:

Gesamtnote (=Summe der Noten 4.2.1 bis 4.2.4/10)





Frühe Hilfen im örtlichen System der Qualitätsentwicklung und der Partizipation

Entwicklungsziel 4.3: Das System der Frühen Hilfen ist in ein örtliches System der Qualitätsentwicklung und der Partizipation zur Verbesserung der sozialen und gesundheitlichen Beratung, Unterstützung und Versorgung von Kindern und Familien eingebunden (Infrastrukturqualität).



Bitte schätzen Sie den aktuellen Stand des unten genannten Entwicklungsziels der Qualitätsdimension *Planung* differenziert ein, indem Sie die einzelnen Konkretisierungsaspekte benoten. Ihnen stehen folgende Noten zur Verfügung: 1-sehr gut, 2-gut, 3-befriedigend, 4-ausreichend, 5-mangelhaft, 6-ungenügend.

4.3.1 Qualitätsentwicklung im Bereich Früher Hilfen wird als Teilaufgabe der infrastrukturellen Gewährleistungspflichtung der öffentlichen Träger der Jugendhilfe verstanden.



Qualitätsentwicklung im Bereich Früher Hilfen wird als Teilaufgabe der infrastrukturellen Gewährleistungspflichtung der öffentlichen Träger der Gesundheitshilfe verstanden.



Qualitätsentwicklung im Bereich Früher Hilfen wird als Teilaufgabe der infrastrukturellen Gewährleistungspflichtung der öffentlichen Träger der Sozialhilfe verstanden.



4.3.2 Es bestehen Beteiligungskonzepte für den systematischen Einbezug der Adressatinnen und Adressaten bei der Ausgestaltung der Frühen Hilfen in der Kommune.



4.3.3 Es gibt ein Konzept arbeitsfeld- und disziplinübergreifender Evaluation, das sich auf die Infrastrukturqualität bezieht.



Datum:

Einschätzung durch:

Gesamtnote (=Summe der Noten 4.3.1 bis 4.3.3/5)





Selbstverständnis der Akteure & Auftrag der Infrastrukturgestaltung

Entwicklungsziel 4.4: Das Selbstverständnis der Akteure im Netzwerk ist geprägt durch ihren Auftrag der Infrastrukturgestaltung (Planungsauftrag).



Bitte schätzen Sie den aktuellen Stand des unten genannten Entwicklungsziels der Qualitätsdimension *Planung* differenziert ein, indem Sie die einzelnen Konkretisierungsaspekte benoten. Ihnen stehen folgende Noten zur Verfügung: 1-sehr gut, 2-gut, 3-befriedigend, 4-ausreichend, 5-mangelhaft, 6-ungenügend.

<p>4.4.1 Die Netzwerkkoordination Frühe Hilfen steht mit der örtlichen Jugendhilfeplanung in strukturell gesichertem Austausch oder ist dort angesiedelt.</p> <p>Die Netzwerkkoordination Frühe Hilfen steht mit der Sozial- und Gesundheitsplanung in strukturell gesichertem Austausch oder ist dort angesiedelt.</p>	<p>4.4.3 Die Akteure des Netzwerks sind systematisch in die Planungsdiskussion eingebunden.</p> <p>Die Familien vor Ort sind systematisch in die Planungsdiskussion eingebunden.</p>
<p>4.4.2 Planungsberichte zum Stand der Umsetzung Früher Hilfen werden regelmäßig im Rahmen der Netzwerkarbeit erstellt.</p> <p>Planungsberichte zu weiteren Handlungsbedarfen werden regelmäßig im Rahmen der Netzwerkarbeit erstellt.</p>	

Datum:

Einschätzung durch:

Gesamtnote (=Summe der Noten 4.4.1 bis 4.4.3/6)





Wahrgenommene Bedarfe und Maßnahmenempfehlungen

Entwicklungsziel 4.5: Die Planung Früher Hilfen basiert, neben einer fundierten Datenbasis, auf den Erfahrungen der Akteure vor Ort. Die von ihnen wahrgenommenen Bedarfe werden gebündelt und in Maßnahmenempfehlungen übersetzt.



Bitte schätzen Sie den aktuellen Stand des unten genannten Entwicklungsziels der Qualitätsdimension *Planung* differenziert ein, indem Sie die einzelnen Konkretisierungsaspekte benoten. Ihnen stehen folgende Noten zur Verfügung: 1-sehr gut, 2-gut, 3-befriedigend, 4-ausreichend, 5-mangelhaft, 6-ungenügend.

<p>4.5.1 Die Akteure im Netzwerk sind sich ihrer Rolle als verantwortliche Gestalter einer kinder- und familienfreundlichen Infrastruktur bewusst.</p>	<input type="radio"/>	<p>4.5.3 Diese Daten werden regelmäßig von den beteiligten Akteuren diskutiert und kommentiert.</p> <p>Dabei werden quantitative und qualitative Gesichtspunkte berücksichtigt.</p> <p>Dabei werden Kooperations- und Verteilungsfragen berücksichtigt.</p>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<p>4.5.2 Die erhobenen Daten zur Bevölkerungs- und Sozialstruktur sowie zur Leistungs-, Interventions- und Infrastruktur werden regelmäßig in die Netzwerkarbeit (z. B. Netzwerkkonferenzen) eingespeist.</p> <p>Es ist geklärt, mithilfe welcher Verfahren dies systematisch geschieht.</p>	<input type="radio"/>	<p>4.5.4 Die Ergebnisse dieser Diskussion werden an die kommunale Politik übermittelt.</p> <p>Es ist geklärt, in welcher Form die Ergebnisse dieser Diskussion an die kommunale Politik übermittelt werden.</p>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Datum:

Einschätzung durch:

Gesamtnote (=Summe der Noten 4.5.1 bis 4.5.4/8)





Verpflichtung zur kontinuierlichen Qualitätsentwicklung und Partizipation

Entwicklungsziel 4.6: Alle Akteure Früher Hilfen fühlen sich dem Ziel der kontinuierlichen Qualitätsentwicklung und der Partizipation zur Verbesserung der sozialen und gesundheitlichen Beratung, Unterstützung und Versorgung von Kindern und Familien verpflichtet (Infrastrukturqualität).



Bitte schätzen Sie den aktuellen Stand des unten genannten Entwicklungsziels der Qualitätsdimension *Planung* differenziert ein, indem Sie die einzelnen Konkretisierungsaspekte benoten. Ihnen stehen folgende Noten zur Verfügung: 1-sehr gut, 2-gut, 3-befriedigend, 4-ausreichend, 5-mangelhaft, 6-ungenügend.

<p>4.6.1 Es existiert ein gemeinsames Verständnis von Qualitätszielen im Kontext der Frühen Hilfen.</p> <p>Es ist geklärt, auf welche Weise an diesem gemeinsamen Verständnis gearbeitet wird.</p>	<p>4.6.2 Die Qualitätsdimensionen des vom Beirat des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen verabschiedeten Qualitätsrahmens werden in der Kommune thematisiert.</p> <p>Das Leitbild Frühe Hilfen des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen wird in der Kommune thematisiert.</p> <p>Es ist geklärt, in welchem Rahmen diese Publikationen offensiv bearbeitet werden.</p>
	<p>4.6.3 Es ist geklärt, welche Beteiligungsformen für Familien von den Akteuren bei der Ausgestaltung der Frühen Hilfen eingesetzt werden.</p>

Datum:

Einschätzung durch:

Gesamtnote (=Summe der Noten 4.6.1 bis 4.6.3/6)

